

Agency und Vulnerabilität | 282

**Biografisch-narrative Konstruktionen
von Vulnerabilität und Agency
im Fluchtkontext | 289**

**Agency-Figurationen in der
Jugendhilfe | 295**

Europa retten? | 302

8.2019

Was ist „Erfolg“ in der Sozialen Arbeit?

Eine Untersuchung von
Hannah Sophie Stiehm



2019, 64 Seiten, kart.;
7,50 €, für Mitglieder
6,50 €
ISBN 978-3-7841-3210-5

„Erfolg“ in der Sozialen Arbeit ist keineswegs eindeutig. Aktuelle Diskurse um Wirkung und Effizienz stehen teilweise sogar im Widerspruch zu professionellen Prinzipien. In dieser Studie wird das Verständnis von „Erfolg“ aus der Sicht von Fachkräften untersucht.



Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
August 2019 | 68. Jahrgang

- 282 **Agency und Vulnerabilität**
Ein relationaler Zugang zu Lebenswelten
geflüchteter Menschen
Caroline Schmitt, Trier
- 283 **DZI Kolumne**
- 289 **Biografisch-narrative Konstruktionen von Vulnerabilität und Agency im Fluchtcontext**
Sina Motzek-Öz, Kassel
- 295 **Agency-Figurationen in der Jugendhilfe**
Professional Agency in Arbeitsbeziehungen
zwischen Fachkräften und jungen Geflüchteten
Jan Wienforth, München
- 302 **Europa retten?**
Agency in der Migrationsgesellschaft
Marc Hill, Innsbruck
- 308 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 309
Gesundheit | 310
Jugend und Familie | 310
Ausbildung und Beruf | 312
- 311 **Tagungskalender**
- 313 **Bibliographie** Zeitschriften
- 316 **Verlagsbesprechungen**
- 320 **Impressum**

Neue Phänomene verlangen nach zeitgemäßen Konzepten, das gilt auch und besonders für die Soziale Arbeit. Die weitgehend unfreiwillige Migration von Millionen Menschen aus Asien und Afrika nach Europa in den vergangenen Jahren ist zweifelsfrei ein neuartiges Phänomen; mit den Begriffen von Agency und Vulnerabilität verbinden sich entsprechend innovative Konzepte.

Diese Konzepte sind nicht trivial und bedürfen erstens tiefergehender Erläuterungen und zweitens Beispiele, die den Weg von der Theorie in die Praxis zeigen. Wir freuen uns daher besonders, die Beiträge einer Gruppe junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu diesem Schwerpunkt veröffentlichen zu können.

Caroline Schmitt erläutert zunächst die Begriffe, Methoden und methodologischen Grundlagen von Agency und Vulnerabilität und legt dar, warum hiermit ein relationaler Zugang zu den Lebenswelten geflüchteter Menschen eröffnet wird. Anhand biografisch-narrativer (Re)Konstruktionen demonstriert *Sina Motzek-Öz* die praktische Umsetzung der Konzepte im Fluchtcontext. Hierzu stellt sie beispielhaft die Biografie einer vor Längerem nach Deutschland geflüchteten Frau vor. *Jan Wienforth* beschreibt Professional Agency in Arbeitsbeziehungen zwischen Fachkräften der Sozialen Arbeit und jungen Migranten. Er stellt die Ergebnisse seiner Fallstudie zu stationären Erziehungshilfen von Geflüchteten vor. Eine partiell wissenssoziologische Perspektive nimmt *Marc Hill* ein. Als ethnografisches Fallbeispiel beschreibt er eine öffentliche Diskussionsrunde auf der „Wiesbaden Biennale“ 2018. Er zeigt, wie das Wissen von Geflüchteten marginalisiert wird und untersucht, wie sie größere Handlungsfähigkeit erlangen können.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

**Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen**